

# PROTOKOLL 25.01.2016

## 1. Quartiersratssitzung



### Protokoll - Öffentlich

#### Quartiersmanagement Brunnenviertel - Ackerstraße:

Safak Yildiz  
Sabine Hellweg  
Pia Kaiser

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung/Protokoll
- TOP 2 Berichte aus dem Gebiet/Wahl 2016
- TOP 3 Projektentwicklung 2016
- TOP 4 Projektpatenschaften
- TOP 5 Termine/Sonstiges

### TOP 1: Begrüßung/Protokoll

Frau Yildiz begrüßt die Mitglieder des Quartiersrates und stellt die einzelnen Tagesordnungspunkte kurz vor. Als Zeitmanager wird Herr Ayaz festgelegt. Frau Kaiser stellt sich als neues Mitglied des QM-Teams vor.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

**Mitglieder/Abstimmungsfähigkeit:** Der Quartiersrat ist beschlussfähig, da 14 Mitglieder anwesend sind (die Ernst-Reuter Schule ist mit 2 Personen) vertreten. Es wird festgehalten, dass in dieser Sitzung die Projekte für 2016 diskutiert und entwickelt werden. Die Abstimmung erfolgt in der nächsten Sitzung. Einzig das Projekt zur Gestaltung des Eingangsbereichs der Gustav-Falke-Grundschule kann zur Abstimmung gestellt werden, da es klar umrissen ist und relativ schnell umgesetzt werden kann.

### TOP 2: Berichte aus dem Gebiet/Wahl 2016

**Karte Gustav-Falke Grundschule:** Die Schüler der Gustav-Falke Grundschule haben eine Weihnachtskarte an den Quartiersrat geschrieben. Mit dieser Karte wollen Sie sich für die Unterstützung für die Schule bedanken. Die Karte wird herumgereicht.

**Sitzung mit Bezirksstadtrat Carsten Spallek:** Frau Hellweg stellt kurz einzelne Punkte des Sitzungsprotokolls vor. Für das Brunnenviertel sind etwa die Weiterentwicklung des Diesterweg-Gymnasiums sowie die gesetzlichen Bestimmungen für Spielcasinos relevant.

**Aktionsfonds:** Frau Kaiser stellt die neue Kampagne für den Aktionsfonds vor (Aktionsfonds-Spiel, Plakat, Haftnotizen). Die Mitglieder des Quartiersrates werden gebeten, den Aktionsfonds in ihrem Umfeld zu bewerben und Plakate in den Institutionen aufzuhängen. Ideen für die erste Entscheidungssitzung können bis zum 18.2. eingereicht werden.

### S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Handelsregister:  
Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 24122

Bankverbindung:  
IBAN: DE 23  
100500006750006734  
BIC: BELADEVXXX  
Berliner Sparkasse

Geschäftsführer:  
Theodor Winters  
Prokurist:  
Heinz Lochner

Postanschrift:  
S.T.E.R.N. GmbH  
Postfach 04 02 60  
D - 10061

Firmensitz:  
Prenzlauer  
Promenade 28  
D - 13089 Berlin

Tel. (030) 44 36 36-10  
Fax (030) 44 36 36-69  
www.stern-berlin.com  
email: gf@stern-berlin.de

**Flohmarkt-AG:** Am 25.01. sollte die erste Sitzung der Flohmarkt-AG stattfinden. Über deren Ausgang ist noch nichts bekannt.

**Quartiersrats-/Aktionsfondsjury-Wahlen 2016:** Vom 04. bis 09. Juli findet die Wahlwoche statt. Den Abschluss bildet das Kiezfest mit offizieller Stimmenaushaltung am Samstag, den 09. Juli. Die Mitglieder des Quartiersrats können gerne jetzt schon bekunden, ob Sie wieder kandidieren werden. Ein Termin für den Anmeldeschluss wird noch bekannt gegeben.

### TOP 3: Projektentwicklung 2016

Den Mitgliedern des Quartiersrates liegen die ausgedruckten Projektskizzen als Tischvorlage vor. Anhand der Projektübersicht werden die einzelnen Projekte im Plenum diskutiert.

| Maßnahme                                           | Anregungen seitens QR                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eingangsbereich EG Gustav Falke Grundschule        | Keine weiteren Anmerkungen zur Projektskizze. Die Schulleiterin Frau Gryczke verdeutlicht die Notwendigkeit der Neugestaltung des Eingangsbereichs. 11 Mitglieder stimmen dem Projekt zu. Somit ist das Projekt abgestimmt und wird weiterverfolgt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Aufbau/Fortführung Bildungsverbund                 | Das Projekt wird nicht weiterverfolgt, da derzeit seitens der Einrichtungen noch kein Bedarf vorhanden ist.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Ausbildungskampagne/ Ausbildungsnetzwerk           | Die Idee, dass mit Eltern und Schüler_innen noch vor der Oberschule Berufe erkundet werden und über das Thema Ausbildung gesprochen wird, findet großen Anklang. Auch die Idee, das Thema Ausbildung/ Beruf außerhalb der Schule präsenter zu machen, wird unterstützt. Gerade beim Übergang in die Oberschule sind die Informationen für Eltern von großem Interesse. Es gab einen Ansatz an der Gustav-Falke-Schule, der im Rahmen des Projektes ausgebaut werden könnte.                                                                                                                                                                               |
| Schülerfirma Ernst-Reuter-Oberschule               | Hier liegt aufgrund der Krankheit der bisherigen Schulleitung noch keine abgestimmte Skizze vor.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Fortsetzungsprojekt Step to future                 | Hier konnten ebenfalls noch keine Abstimmung mit der Schulleitung stattfinden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Vernetzung des TPH mit dem Stadtteil               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt betrifft das gesamte Brunnenviertel und sollte daher in Kooperation mit dem QM Brunnenstraße weiterverfolgt werden.</li> <li>• Eine Vernetzung mit dem Quartier könnte evtl. über das Projekt „KiezKlima“ (QM Brunnenstraße) erfolgen.</li> <li>• Die Themen Bildung und öffentlicher Raum könnten für Kooperationen relevant sein</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Brunnenstraße stärken – Tourismuspotenziale nutzen | Als problematisch wird vor allem die abnehmende Zahl der Nahversorger erachtet. Faktoren, die den Wegzug beeinflussen, sind die geringe Kaufkraft sowie die zu kleinen Ladenflächen. Die Projektidee soll bei der gemeinsamen Sitzung der QR im Brunnenviertel weiter konkretisiert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Kulturelle Angebote für das Brunnenviertel         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Projektidee wird nur weiterverfolgt bzw kann gefördert werden, wenn es eine Bewohnerinitiative gibt, die aktiv Angebote organisiert, derzeit zeichnet sich keine solche Initiative ab</li> <li>• Wünschenswert wäre eine stärkere Kiezöffentlichkeit bei Veranstaltungen des Musikgymnasiums und der Musikschule. Dies könnte auch die Rolle der Gustav-Falke Schule als Akteur im Gebiet stärken.</li> <li>• Vorgeschlagen wird eine stärkere Bewerbung des Projekts „Selam Opera“ der Komischen Oper, z.B. über den Theaterbus in den Kiezen. Es ist jedoch unklar, ob es diesen Bus noch gibt.</li> </ul> |
| Sprachcafé                                         | Das Projekt wird allgemein positiv bewertet. Frau Karacay betont die Unterstützung durch das Familienzentrum. Außerdem könnte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|                                                                           |                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
|                                                                           | das Projekt an das Eltern-Kind-Café angebunden werden. |
| Angebote Ernährung und Bewegung – Stärkung lokaler Partner Viktoria Mitte | Keine Anmerkungen zur vorliegenden Projektskizze.      |

#### TOP 4: Projektpatenschaften

**Herr Eyser berichtet zum Projekt Job Talks:** Die geringe Bereitschaft der Schüler Kurzpraktika zu absolvieren ist bedauerlich. In seinem Betrieb hat es gut funktioniert, er weiß jedoch von einer anderen Firma, wo die Schüler\_innen gar nicht erst kamen. Schüler\_innen der ERO können im Rahmen der Unterrichtszeit neuerdings ein verpflichtendes dreitägiges Praktikum in den Betrieben absolvieren, um so die Berufspraxis direkt zu erleben. Diese Erfahrungen gibt es auch in anderen Bezirken. Es wird diskutiert, wo die Hemmschwellen liegen können. Um die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen der Schüler\_innen zu stärken wird an dieser Stelle auf die Notwendigkeit verwiesen, die Eltern dahingehend anzusprechen und zu sensibilisieren.

#### TOP 5: Termine/Sonstiges

|                   |                                                                                                      |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.02.2016        | 17.00-19.00 Uhr: Auftaktveranstaltung des Projekts „Kiez-Melder“ im Familienzentrum                  |
| <b>22.02.2016</b> | <b>16.00-19.00 Uhr: Gemeinsame Sitzung mit QR Brunnenstraße im OPZ</b>                               |
| 04.03.2016        | Quartiersrätekongress                                                                                |
| 08.03.2016        | 17.00 Uhr: Nächste Sitzung des Quartiersrates                                                        |
| 21.05.2016        | Tag der Städtebauförderung, Richtfest Anbau des Familienzentrums und Eröffnung des Bewegungsparcours |

Herr Eyser berichtet, dass es für die Liesenbrücken einen Investor gibt. Eines von zwei möglichen Projekten ist die Errichtung eines Hostels. Studierende der TU Berlin werden demnächst den Ist-Zustand des Geländes mit vorliegenden Plänen vergleichen.

Ein Quartiersratsmitglied wird am an einem Bürgerdialog mit dem Bürgermeister Herr Müller teilnehmen. Dieser wird vom RBB aufgezeichnet. Die Quartiersratsmitglieder schlagen vor, ihn auf die geringe Anzahl von Willkommensklassen in Alt-Mitte anzusprechen.

Sabine Hellweg, Safak Yildiz, Pia Kaiser  
 QM Brunnenviertel-Ackerstraße  
 S.T.E.R.N. GmbH, Januar2016